



Bundeskriminalamt 65173 Wiesbaden



Thaerstraße 11  
65193 Wiesbaden

Postanschrift:  
65173 Wiesbaden

Tel. +49 611 55-15049  
Fax +49 611 55-45244

bearbeitet von:  
Dennis Komárek

SO 13-213

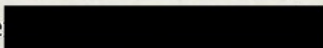
feststellungsbescheide@bka.bund.de

www.bka.de

**Waffengesetz (WaffG);  
Beurteilung von Schusswaffen nach § 6 Allgemeinen Waffengesetz-  
Verordnung (AWaffV)**

Ihr Antrag vom 03.04.2022 auf Beurteilung der halbautomatischen  
Schusswaffe der Firma Schmeisser, Modell "AR15 S4F Sport",  
Kaliber .223Rem; Version 2 von 2

Unser Aktenzeichen: SO 13-5164.01-2022-16990586  
Wiesbaden, 26.07.2022  
Seite 1 von 6

Sehr geehrte 

mit oben genanntem Antrag haben Sie um Beurteilung gebeten, ob für die  
halbautomatische Schusswaffe der Firma Schmeisser,  
Modell „AR15 S4F Sport“, Kaliber .223Rem, mit einer Lauflänge von  
27 Zentimeter oder 37 Zentimeter (bei Verwendung des Wechselsystems  
Schmeisser M4F Sport - s. Abbildung 4) und mit

- einem Schmeisser Kompaktschubschaft (KS4),
- einem Zweibein,
- unterschiedlichen Mündungsaufsätzen (s. Abbildungen 1 bis 3) und
- einem kurzen 10-Schuss-Magazin

Ausschlussgründe vom sportlichen Schießen gemäß § 6 AWaffV vorliegen.





Abbildung 1: Schmeisser, „AR15 S4F Sport“, mit einer Lauflänge von 27 cm, den o. g. Änderungsmerkmalen und Standardkompensator



Abbildung 2: Schmeisser, „AR15 S4F Sport“, mit einer Lauflänge von 27 cm, den o. g. Änderungsmerkmalen und Linearkompensator („Blastdeflektor“)



Abbildung 3: Schmeisser, „AR15 S4F Sport“, mit einer Lauflänge von 27 cm, den o. g. Änderungsmerkmalen und Standardmündungsbremse





Abbildung 4: Schmeisser, „AR15 S4F Sport“ mit M4F Sport Wechselsystem, einer Lauflänge von 37 cm und den o. g. Änderungsmerkmalen (in Kombination mit den Mündungsaufsätzen gem. Abbildung 1 bis 3)

### **Beurteilung:**

- Gemäß § 6 Absatz 1 Nummer 2 AWaffV ist eine halbautomatische Schusswaffe, die ihrer äußeren Form nach den Anschein einer vollautomatischen Kriegswaffe hervorruft, die Kriegswaffe im Sinne des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen ist, wenn
- a) die Lauflänge weniger als 40 Zentimeter beträgt,
  - b) das Magazin sich hinter der Abzugseinheit befindet (so genannte Bull-Pup-Waffen) oder
  - c) die Hülsenlänge der verwendeten Munition bei Langwaffen weniger als 40 Millimeter beträgt;

vom sportlichen Schießen ausgeschlossen.

Unter Berücksichtigung des Urteils des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes vom 10.07.2012, Az. 4 A 152/11, sind aufgrund des Fehlens von Vorgaben in § 6 AWaffV, die den Anschein einer vollautomatischen Kriegswaffe ausmachen, die Kriterien des § 37 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 Buchstabe e) des alten Waffengesetzes (bis 2003 gültig) als Maßstab heranzuziehen.

Hierzu sind dem Urteil folgende Ausführungen zu entnehmen.

*„Zu diesen eine Kriegsschusswaffe kennzeichnenden Merkmalen zählen auch heute noch ein herausstehendes langes Magazin / Trommelmagazin, ferner Mündungsfeuerdämpfer (bzw. Mündungsbremse / Stabilisator), Kühlrippen oder andere sichtbare, der Kühlung dienende Vorrichtungen am Handlauf, ein pistolenartiger, mit dem Abzug bzw. mit dem Vorderschaft kombinierter Griff, eine Aufstützvorrichtung sowie eine (Teleskop-) Schulterstütze, die teilweise kipp- oder schiebbar ist. [...] Ob der Anschein einer vollautomatischen Kriegswaffe durch die oben genannten Merkmale hervorgerufen wird, beurteilt sich nach objektiven Kriterien, nämlich nach dem durch die kennzeichnenden Merkmale hervorgerufenen Gesamteindruck, den die zu beurteilende Waffe hinterlässt.*





*Dabei kann eines der angeführten Merkmale ausreichen, wenn es für eine Kriegswaffenoptik deutlich prägend ist, andererseits ist nicht schon allein bei Vorliegen nur eines dieser Merkmale zwingend von dem Anschein einer Kriegswaffe auszugehen.“*

Weiterhin ist es Verwaltungspraxis, dass in der Vergangenheit bereits Magazine zum sportlichen Schießen zugelassen worden sind, die nicht weiter als der Pistolengriff aus der Waffe herausragen.

Visiereinrichtungen, wie beispielsweise Kimme und Korn, Zielfernrohre, Leuchtpunktvisiere, werden bei der Prüfung des Anscheins nicht berücksichtigt.

- Zudem sind gemäß § 6 Absatz 1 Nummer 3 AWaffV halbautomatische Langwaffen mit einem Magazin, das eine Kapazität von mehr als zehn Patronen hat, ebenfalls vom sportlichen Schießen ausgeschlossen.

Die Kapazität richtet sich hierbei nach der Herstellerbestimmung des jeweiligen Magazins. Nachträgliche Veränderungen jeglicher Art finden keine Beachtung.

- Das Verbot des Schießsports mit Schusswaffen und Munition im Sinne der Anlage 2 Abschnitt 1 des Waffengesetzes bleibt gemäß § 6 Absatz 2 AWaffV unberührt.

Hierbei sind insbesondere die Verbote i. Z. m. der Verwendung von

- Wechselmagazinen für Kurzwaffen für Zentralfeuermunition, die mehr als 20 Patronen des kleinsten nach Herstellerangabe bestimmungsgemäß verwendbaren Kalibers aufnehmen können und
- Wechselmagazinen für Langwaffen für Zentralfeuermunition, die mehr als zehn Patronen des kleinsten nach Herstellerangabe bestimmungsgemäß verwendbaren Kalibers aufnehmen

zu beachten

### **Ergebnis:**

Die von Ihnen angefragte halbautomatische Schusswaffe der Firma Schmeisser, Modell „AR15 S4F Sport“, Kaliber .223Rem, mit einer Lauflänge von 27 Zentimeter oder 37 Zentimeter bei Verwendung des Wechselsystems Schmeisser M4F Sport (siehe Abbildung 4), mit einem Schmeisser Kompaktschubschaft (KS4), einem Zweibein, unterschiedlichen Mündungsaufsätzen (siehe Abbildungen 1 bis 3) und einem kurzen 10-Schuss-Magazin ist **von dem Verbot** zur schießsportlichen Verwendung nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 und 3 AWaffV **nicht erfasst**.





Seite 5 von 6

### **Begründung**

Ein förmliches Feststellungsverfahren nach § 2 Abs. 5 Waffengesetz (WaffG) zur waffenrechtlichen Einstufung der antragsgegenständlichen Basiswaffe, insbesondere hinsichtlich ihrer technischen Eigenschaften, erfolgte bisher nicht. Die mit diesem Bescheid getroffene Entscheidung nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 AWaffV erfolgt unter der Annahme, dass es sich bei der Basiswaffe um keine verbotene Waffe im Sinne der Anlage 2 Abschnitt 1 des Waffengesetzes handelt.

Bezogen auf Ihren Antrag wurde geprüft, ob Ihre Schusswaffe, mit den von Ihnen beschriebenen Ausstattungsmerkmalen, zum sportlichen Schießen zugelassen ist.

Ihre Schusswaffe der Firma Schmeisser, Modell „AR15 S4F Sport“, Kaliber .223Rem, mit einer Lauflänge von 27 Zentimeter oder 37 Zentimeter bei Verwendung des Wechselsystems Schmeisser M4F Sport, dem konstruktionsbedingten pistolenartigen Griff und mit einem Schmeisser Kompaktschubschaft (KS4), einem Zweibein, unterschiedlichen Mündungsaufsätzen und einem kurzen 10-Schuss-Magazin erfüllt mehrere der oben genannten Merkmale einer vollautomatischen Kriegswaffe. In der Gesamtschau ist der Anschein einer vollautomatischen Kriegswaffe jedoch nicht gegeben. Somit ist sie von dem Verbot zur schießsportlichen Verwendung nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 AWaffV nicht erfasst.

Zudem ist Ihre o. g. Schusswaffe mit einem Wechselmagazin ausgestattet, welches Ihren Angaben zufolge eine herstellerseitige Kapazität von zehn Patronen oder weniger aufweist. Somit ist sie von dem Verbot zur schießsportlichen Verwendung nach § 6 Absatz 1 Nummer 3 AWaffV nicht erfasst.

### **Hinweise:**

Bei Schusswaffen in einer anderen Konfiguration kann die Prüfung mit einem abweichenden Ergebnis enden.

Diese Entscheidung stellt keine waffenrechtliche Einstufung gemäß § 2 Absatz 5 Waffengesetz (WaffG) dar.

Sofern die beurteilte Schusswaffe über Kriegsschusswaffen kennzeichnende Merkmale wie zum Beispiel ein Zweibein oder ein Mündungskompensator verfügt und sie im Ergebnis von dem Verbot zur schießsportlichen Verwendung nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 AWaffV nicht erfasst ist, führt das Entfernen dieser Merkmale nicht zur Ungültigkeit der getroffenen Entscheidung.





Seite 6 von 6

**Kosten:**

Die Kosten für diesen Bescheid werden gemäß § 1 des Bundesgebührengesetzes (BGebG) i. V. m. der Besonderen Gebührenverordnung BMI (BMIBGebV) auf **232,00 €** festgesetzt.

Dieser Betrag ist innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides an die Bundeskasse Trier, Deutsche Bundesbank, Filiale Saarbrücken (BBk Saarbrücken), BIC: MARKDEF1590, IBAN: DE81 5900 0000 0059 0010 20 zu überweisen.

Setzen Sie bitte als Verwendungszweck die vollständige Kunden-Referenznummer **1151 5116 9878 BEW 03030191** ein. Bitte beachten Sie, dass Ihre Zahlung ohne Angabe der Referenznummer nicht bearbeitet werden kann und Sie ggf. durch die Bundeskasse gemahnt werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Mittelstadt

